

Die Vorletzte

GameStar-Wunschzettel

Vergessen Sie die Weihnachts-Shopping-Tipps weiter vorne im Heft.

Hier lesen Sie, was sich unsere Redakteure wirklich vom Christkind wünschen.

Jörg Langer



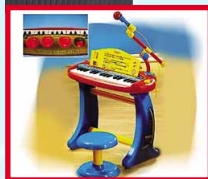
»Einmal an der Spitze einer Armee in eine epische Schlacht reiten – das war schon immer mein Traum. Auf diesem edlen Holzross kann ich schon mal die schönsten Feldherrnposen ausprobieren. Oder ich ordere flugs mit meinem Weihnachtsgeld 1.000 Stück davon und stelle die wichtigsten Kavallerie-Formationen der Militärgeschichte nach.«



Florian Stangl



»Dieses Instrument verleiht meiner Rockstar-Karriere endlich den nötigen Groove. Noten für das Kufstein-Lied, den Ketchup-Song sowie andere sichere Ankommer und Wies'n-Hits habe ich mir schon besorgt. Jetzt muss ich nur noch ein wenig in meinem schalldichten Hobbykeller üben. Buchen Sie mich für Ihre Hochzeit/Taufe/Beerdigung!«



Peter Steinlechner



»In der bildenden Kunst suche ich Ablenkung von der brutalen Welt der Actionspiele. Alltagsszenen mit Häusern, Büschen, Bäumen halte ich in zarten Pastellfarben fest. Und ein Wischer mit dem Schwamm demonstriert dann die Vergänglichkeit aller Schönheit. Außerdem kann ich die Tafel mit Magnetbuchstaben für Rechtschreibübungen nutzen.«



Markus Schwerdtel



»In meiner eigenen Postfiliale räche ich mich an allen arroganten Schalterbeamten: Von 8.00 bis 12.00 Uhr ist der Posten nicht besetzt, bis 13.00 mache ich Mittagspause, und am Nachmittag ist sowieso geschlossen. Wenn ich dann doch mal öffne, bin ich ausgesucht unfreundlich, lasse Briefe liegen und verlange astronomische Portopreise.«



Mick Schnelle



»Immer nur am Computer fliegen ist langweilig, ich gehe jetzt richtig in die Luft. Allerdings zwingen mich Heimweh, schlechte Bordverpflegung und Kontostand dazu, nur mit diesem ferngesteuerten Vehikel abzuheben. Leider fehlen da auch die netten Stewardessen. Egal, vielleicht klappt's dafür nächstes Jahr mit dem echten Comanche.«



Michael Trier



»Wasserkühlung, Gigahertz, Übertragungsraten – wenigstens zum Fest der Liebe will ich meine Ruhe vom Hardware-Rüstungswahn. Deshalb wünsche ich mir einen knuffigen Kinderrechner. Da ist alles onboard und fest verdrahtet. Aber vielleicht probiere ich am ersten Feiertag mal, eine andere Grafikkarte einzubauen. Oder eine Festplatte...«



Frank Maier



»Wenn an Weihnachten auch nur ein Flöckchen Schnee fällt, geh' ich auf den Berg. Aber statt profaner Skier oder peinlicher Snowboards setze ich auf meinen coolen Schlitten. Der ist nicht nur aus unkaputtbarem Plastik (wichtig bei meiner Fahrweise), sondern kommt auch bei Pistenhasen gut an. Und bei der Farbe findet mich auch die Bergwacht schnell!«



Toni Schwaiger



»Ich denke schon jetzt an den Frühling: Wenn der Schnee in meinem Garten geschmolzen ist, brauche ich für die Aufräumarbeiten der riesigen Ländereien schweres Gerät. Und vielleicht ist so ein ferngesteuerter Radlader auch schon vorher nützlich. Etwa, um die Unmengen falsch gebrannter DVD-Rohlinge aus meinem Büro zu schaffen.«



Heiko Klinge



»Böse Menschen behaupten, ich will mir mit meinem Heim-Kicker nur teure Kneipenbesuche sparen. Die Wahrheit ist: Mit meinen Plastikfußballern spiele ich zu gern immer wieder die größten Erfolge des VfL Wolfsburg nach. Schade nur, dass ich erst zu meinem Geburtstag die nötigen Farben bekomme, um die Jungs Grün-Weiß anzupinseln.« **MS**



Vielen Dank für die Bilder an www.quelle.de

GameStar-Fotoroman Folge 40: Big Brother

